

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 22.07.2025

im Ratssaal, Neues Rathaus

**Beginn:** 17:01 Uhr

**Ende:** 21:03 Uhr

### Anwesend:

#### Ratsmitglied

ab TOP 4

ab TOP 14

Herr Siamak Aminmansour  
Herr Thomas Balster  
**Herr Jürgen Böckenhauer**  
Frau Sylvia Boog  
**Herr Jörgen Breckwoldt**  
Frau Claudia Broy  
Frau Sarah Conradt  
Frau Franka Dannheiser  
Herr Bernd Delfs  
Frau Wiebke Diehlmann  
**Herr Andreas Gärtner**  
Frau Ulrike Göking  
Herr Klaus Grassau  
Herr Askan Grimmelsmann  
Frau Susanne Katrin Grund-Bollow  
Herr Dirk-Justus Hentschel  
Herr Hasan Horata  
**Herr Süleyman Inci**  
Herr Peter Janetzky  
Herr Claus-Rudolf Johna  
**Herr Jürgen Joost**  
Herr Carsten Kaikowski  
Herr Dr. Johannes Kandzora  
**Herr Gerrit Köhler**  
Frau Sabine Krebs  
Herr Martin Kriese  
Frau Urte Kringel  
Herr Marco Langas-Umlandt  
Herr Lukas Maschmann-Lück  
Herr Frank Matthiesen  
Herr Florian Meyer  
Herr Horst-Dieter Micheel  
Frau Gaby Mohr  
Frau Karin Mundt  
**Herr Jörg Neumann**  
Frau Marina Nitschke  
Herr Carsten Ortfeld

ab TOP 9.2

**Außerdem anwesend**

Stadtteilvorsteher Faldera

**Oberbürgermeister**

**Erster Stadtrat**

**Stadtrat**

**Stadtbaurätin**

**Von der Verwaltung**

FD 01.3

FD 01.1

FD 30

FD 65

FDL 70

FDL 11

FD 65

komm. FDL 01

FDL 61

FD 11

FDL 20

Personalrat

FD 01.4, Protokoll

Frau Yaren Talia Özgür

**Herr Andreas Preuß**

**Frau Petra Preuß**

Herr Mark Michael Proch

**Herr Arne Rüstemeier**

Frau Monika Schmidt

Herr Carsten Schnittcher

Frau Sabina-Babett Schwede-Oldehus

Herr Mirko Sieksmeyer-Jarck

Herr Marius Sirocko

Frau Mareike Tretow

Herr Hans Heinrich Voigt

Herr Anton Paul Jakob Weber

Herr Artur Wrzesinski

Herr Manfred Zielke

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Herr Werner Didwischus

Herr Tobias Bergmann

Herr Michael Knapp

Herr Carsten Hillgruber

Frau Sabine Kling

Herr Dominik Cholewa

Frau Andrea Eggert

Herr Dr. Alexander Herzog

Herr Heiko Kaufer

**Herr Ingo Kühl**

Herr Can Kurku

Herr Birko Mecke

Herr Tim Stein

Frau Kathrin Teichert

Herr Daniel Weddern

**Herr Hans-Günter Szislo**

Herr Peter Omland

Frau Dana Blank

**Entschuldigt:**

**Stadtpräsidentin**

Frau Anna-Katharina Schättiger

**Ratsmitglied**

Herr Thorsten Klimm

Herr Fatih Mutlu

Bis zu 2 Vertreter der Presse

Bis zu 20 Zuschauer/-innen

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Bestimmung der Vertretung des 1. Schriftführers für die Ratsversammlung Vorlage: 0515/2023/DS
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Tagesordnung der Sitzung am 22.07.2025
5.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 03.06.2025
6.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
6.1.	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RH Voigt, betr. öffentliche Toiletten in der Innenstadt Vorlage: 0197/2023/An
6.2.	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RF Mohr, betr. Verkehrssituation vor den Neumünsteraner Schulen Vorlage: 0201/2023/An
6.3.	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Langas-Umlandt, betr. Unterflurhydranten Vorlage: 0196/2023/An
6.4.	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitung nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0202/2023/An
6.5.	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Kiek-In Vorlage: 0205/2023/An
6.6.	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Gewerberäume für die Kreativwirtschaft im AJZ Gebäude in der Anscharstraße Vorlage: 0203/2023/An
6.7.	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Vicelinschule Vorlage: 0208/2023/An
6.8.	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Rote Grütze Veranstaltung der SPD-Rathausfraktion Vorlage: 0209/2023/An
6.9.	Anfrage BfB/Die Linke, RH Gärtner, betr. Städtebauförderung - Novellierung durch das Land gefährdet Projekte Vorlage: 0194/2023/An

7.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
8.	Einwohnerfragestunde
9.	<b>Anträge</b>
9.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und FDP betr. Ehrenbürgerwürde für Herbert Möller Vorlage: 0206/2023/An
9.2.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, FDP, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis, betr. Initiative zur Entlastung der Verwaltung - kommunales Vorschlagswesen zum Bürokratieabbau auf drei Ebenen Vorlage: 0207/2023/An
9.3.	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitungen nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0199/2023/An
9.4.	Antrag Heimat Neumünster, RH Proch betr. Grillplätze am Einfeld See Vorlage: 0200/2023/An
10.	Gremienumbesetzung: Neuwahlen im Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0526/2023/DS
11.	Gremienumbesetzung: Neuwahl Vorsitz Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0527/2023/DS
12.	Gremienumbesetzung: Neuwahl des Schulleiterwahlausschusses Vorlage: 0516/2023/DS
13.	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung Vorlage: 0523/2023/DS
14.	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster; hier: Auflösung des Standorts in der Gartenstraße 32 Vorlage: 0428/2023/DS
15.	Städtische Beteiligungen: Regionale Berufsbildungszentren; hier: Abschluss der Finanzierungsverträge Vorlage: 0434/2023/DS
16.	Vorschläge für die Wahl der Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Flurbereinigungsgerichts zum 01.04.2026 Vorlage: 0517/2023/DS
17.	Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst: Verbundprojekt zur Förderung einer Landesdateninfrastruktur und der Digitalisierung von Außendienstesätzen, hier: Hosting von Daten des Verbundprojekts bei der Stadt Neumünster Vorlage: 0521/2023/DS

18.	Erlass der Neufassung der Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung) Vorlage: 0488/2023/DS
19.	Jahresabschluss und Lagebericht 2023 mit Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung und Bildung einer Ausgleichsrücklage Vorlage: 0518/2023/DS
20.	Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung an den Neumünsteraner Schulen mit Primarstufe; hier: Modifizierung des Rahmenkonzepts zur Ganztagsförderung und Einleitung weiterer Umsetzungsschritte Vorlage: 0513/2023/DS
21.	Stolpersteine in Neumünster; hier: Besetzung des Arbeitskreises und Leitfaden Vorlage: 0482/2023/DS
22.	Musikschule Neumünster; hier: Städtischer Zuschuss für die Jahre 2026 bis 2029 Vorlage: 0487/2023/DS
23.	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0480/2023/DS
24.	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0484/2023/DS
25.	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
26.	Umsetzung der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein - Fortführung des Kompetenzteams Inklusion Vorlage: 0514/2023/DS
27.	Nahversorgungskonzept für die Stadt Neumünster Vorlage: 0508/2023/DS
28.	Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zur Erbringung öffentlicher Personenverkehrsleistungen an die SWN Verkehr GmbH Vorlage: 0522/2023/DS
29.	Erlass einer Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünflächen der Stadt Neumünster (Grünflächensatzung) Vorlage: 0505/2023/DS
30.	Dringliche Vorlagen
31.	Städtische Beteiligungen: Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH; hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages Vorlage: 0206/2023/MV

32.	Quartalsbericht I / 2025 Vorlage: 0207/2023/MV
33.	<b>Berichterstattung über die Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Freiwilligen Feuerwehren gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO)</b> Vorlage: 0192/2023/MV
34.	Fahrradservicestationen Vorlage: 0213/2023/MV

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs richtet Frau Stadtpräsidentin Schättiger im Namen der Ratsversammlung Genesungswünsche aus.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs teilt mit, dass Frau Stadtpräsidentin Schättiger und die Ratsherren Klimm und Mutlu fehlen.  
Ratsfrau Mundt sowie die Ratsherren Sirocko und Inci verspäten sich.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs berichtet, dass der Offene Kanal aufgrund personeller Engpässe die heutige Sitzung nicht übertragen und aufzeichnen kann.

2 .	Bestimmung der Vertretung des 1. Schriftführers für die Ratsversammlung Vorlage: 0515/2023/DS
-----	--

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs teilt mit, dass Ratsherr Böckenhauer seinen Platz als Schriftführer gleich aus persönlichen Gründen verlassen werde.

#### **Beschluss:**

In Nachfolge von Herrn Fabian Balster wird Ratsherr Marius Sirocko als persönliche Vertretung für den 1. Schriftführer, Ratsherrn Böckenhauer, bestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 35 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 03.06.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 3 weitere Tagesordnungspunkt identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei TOP 36 und 37 geht es um Rechtsgeschäfte mit Privaten/Unternehmen, deren persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Bei TOP 38 geht es um Grundstücksangelegenheiten.

Der TOP 39 ist für Mitteilungen vorgesehen.

**Beschluss:**

Die TOPs 35 bis 38 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Der TOP 39 ist für Mitteilungen vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

4 .	Tagesordnung der Sitzung am 22.07.2025
-----	--

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

5 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 03.06.2025
-----	---

Es liegen keine Einwendungen vor.

6 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
-----	-------------------------------------

Keine Mitteilungen.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs weist darauf hin, dass die Anfragen an dieser Stelle lediglich über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden. Gemäß § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird darüber weder beraten noch gibt es dazu Anträge bzw. Beschlüsse.

6.1 .	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RH Voigt, betr. öffentliche Toiletten in der Innenstadt Vorlage: 0197/2023/An
6.2 .	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, RF Mohr, betr. Verkehrssituation vor den Neumünsteraner Schulen Vorlage: 0201/2023/An
6.3 .	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Langas-Umlandt, betr. Unterflurhydranten Vorlage: 0196/2023/An
6.4 .	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitung nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0202/2023/An
6.5 .	Anfrage der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Kiek-In Vorlage: 0205/2023/An

6.6 .	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Gewerberäume für die Kreativwirtschaft im AJZ Gebäude in der Anscharstraße Vorlage: 0203/2023/An
6.7 .	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Vicelinschule Vorlage: 0208/2023/An
6.8 .	Anfrage Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Rote Grütze Veranstaltung der SPD-Rathausfraktion Vorlage: 0209/2023/An
6.9 .	Anfrage BfB/Die Linke, RH Gärtner, betr. Städtebauförderung - Novellierung durch das Land gefährdet Projekte Vorlage: 0194/2023/An

7 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-----	-----------------------------------

Keine Mitteilungen.

8 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

9 .	Anträge
9.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und FDP betr. Ehrenbürgerwürde für Herbert Möller Vorlage: 0206/2023/An

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs bringt den vorliegenden Antrag zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Herbert Möller ein. Es handele sich bei der Ehrenbürgerwürde um die höchste Auszeichnung der Stadt. Zuletzt wurde diese im Jahre 1977 verliehen. Daher werde der heutige Tag in die Geschichte der Stadt Neumünster eingehen. Zum weiteren Vorgehen erläutert Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs, dass eine Feierstunde für die Übergabe der Ehrenbürgerwürde an Herrn Möller von der Stadtpräsidentin geplant werde.

Ratsfrau Tretow bringt einen Vertagungsantrag ein und begründet diesen. Der Vertagungsantrag enthält folgende Bestandteile:

- „1) Der Tagesordnungspunkt 9.1 – Ehrenbürgerwürde für Herbert Möller wird vertagt.
- 2) Das Stadtarchiv Neumünster als historisches Gedächtnis der Stadt wird beauftragt, eine Stellungnahme und Bewertung zur Person Herbert Möller zu erarbeiten. Diese soll insbesondere auch die vorliegende Vita vervollständigen. Das Ergebnis ist der Ratsversammlung zeitnah vorzulegen und soll als Beratungsgrundlage für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde dienen.“

Der Vertagungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 9.1 hinterlegt.

Der Vertagungsantrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 42 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt, da die notwendige Mehrheit von 1/3 der anwesenden Ratsmitglieder gem. § 25 Abs. 4 GeschORV nicht erreicht wurde.

**Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt, Herrn Herbert Möller die Ehrenbürgerwürde Neumünsters zu verleihen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 49  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 0

9.2 .	<b>Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU, FDP, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis, betr. Initiative zur Entlastung der Verwaltung - kommunales Vorschlagswesen zum Bürokratieabbau auf drei Ebenen</b> Vorlage: 0207/2023/An
-------	--

Ratsherr Rüstemeier bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Der Antrag wird kontrovers diskutiert hinsichtlich der Wirksamkeit.

### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den anderen kreisfreien Städten des Landes Schleswig-Holstein und unter Berücksichtigung des bereits vereinbarten Entbürokratisierungspakets zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden, einen ähnlichen strukturierten Prozess innerhalb der Stadt zu starten. Ziel ist es, ein verwaltungsinternes Vorschlagswesen einzurichten, bei dem alle Mitarbeitenden aufgefordert sind, Maßnahmen zur Entlastung der Verwaltung zu benennen – auf den folgenden Ebenen:

Kommunale Ebene:

- Welche eigenen Vorschriften, Verfahren oder Satzungen können gestrichen, vereinfacht oder digitalisiert werden?

Landesebene:

- Welche landesrechtlichen Vorgaben erschweren eine flexible oder kosteneffiziente kommunale Praxis und sollten geändert werden?

Bundesebene:

- Welche bundesgesetzlichen Regelungen verursachen vermeidbaren Aufwand und sollten angepasst oder abgeschafft werden?

Verfahren:

Die Verwaltungsleitung legt fest, welche vorhandene interne Stelle den Vorschlagsprozess in der eigenen Verwaltung koordiniert (z. B. über ein Online-Formular).

Die Ergebnisse werden verwaltungsintern ausgewertet und dem Hauptausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Alle kommunalen Vorschläge werden in einer Liste zur Beschlussfassung aufgearbeitet.

In enger Zusammenarbeit mit den anderen kreisfreien Städten wird ein konsolidiertes Maßnahmenpaket für das Land sowie ein weiteres Paket für den Bund erstellt.

Diese Listen werden über die kommunalen Spitzenverbände an das Land

Schleswig-Holstein und den Bund übermittelt – analog zum bereits mit den kommunalen Spitzenverbänden vereinbarten Prozess.

Es kann ein vorhandenes oder neues Prämiensystem für erfolgreiche Vorschläge vorgesehen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 36  
Nein-Stimmen: 14  
Enthaltung: 2

9.3 .	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Schulbegleitungen nach SGB VIII und SGB IX Vorlage: 0199/2023/An
-------	--

Ratsherr Joost bringt den Antrag in der Neufassung vom 02.07.2025 ein und begründet diesen.

Ratsfrau Özgür bringt einen gemeinsamen Zurückstellungsantrag von SPD, CDU und Bürgerfraktion ein und begründet diesen. Der Zurückstellungsantrag lautet wie folgt: „Der Antrag wird zurückgestellt mit der Maßgabe, dass die Verwaltung auf der inhaltlichen Grundlage des Antrages der Bürgerfraktion, ergänzt um die Intention des mit der SPD abgestimmten Schreibens der CDU-Fraktion vom 20.06.2025 zur Umstellung der Schulbegleitung auf ein kostenoptimiertes Angebot, bis zu den Haushaltsberatungen für den städtischen Haushalt 2026 eine Mitteilung über den Projektzeitplan und bis zur Ratsversammlung am 02.12.2025 ein konkretes Konzept allen beteiligten Gremien zur Beschlussfassung vorlegt.

Sofern im Antrag 0199/2023/An beantragte Punkte seitens der Verwaltung nicht übernommen werden, ist die Nichtaufnahme zu begründen, so dass die befassten Gremien dies bei der abschließenden Beratung und Beschlussfassung in die Entscheidungsfindung einbeziehen können.“

Der Antrag auf Zurückstellung ist im Ratsinformationssystem bei TOP 9.3 hinterlegt.

Die Anträge werden diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die betroffenen Kinder.

### **Beschluss (Zurückstellung):**

Der Antrag wird zurückgestellt mit der Maßgabe, dass die Verwaltung auf der inhaltlichen Grundlage des Antrages der Bürgerfraktion, ergänzt um die Intention des mit der SPD abgestimmten Schreibens der CDU-Fraktion vom 20.06.2025 zur Umstellung der Schulbegleitung auf ein kostenoptimiertes Angebot, bis zu den Haushaltsberatungen für den städtischen Haushalt 2026 eine Mitteilung über den Projektzeitplan und bis zur Ratsversammlung am 02.12.2025 ein konkretes Konzept allen beteiligten Gremien zur Beschlussfassung vorlegt.

Sofern im Antrag 0199/2023/An beantragte Punkte seitens der Verwaltung nicht übernommen werden, ist die Nichtaufnahme zu begründen, so dass die befassten Gremien dies bei der abschließenden Beratung und Beschlussfassung in die Entscheidungsfindung einbeziehen können.

### **Abstimmungsergebnis (Zurückstellung):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 43  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 8

9.4 .	Antrag Heimat Neumünster, RH Proch betr. Grillplätze am Einfeld der See Vorlage: 0200/2023/An
-------	--

Ratsherr Proch bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Stadtbaurätin Kling berichtet, dass der Abbau der Grillplätze in Abstimmung mit dem Stadtteilbeirat Einfeld erfolgte und ein Konzept für die Gesamtproblematik erforderlich sei.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 47  
Enthaltung: 3

10 .	Gremienumbesetzung: Neuwahlen im Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0526/2023/DS
------	--

Ratsfrau Broy beantragt Verhältniswahl gem. § 46 Abs. 1 GO.  
Wie der Vorlage zu entnehmen ist, betrifft die Verhältniswahl nur Teil a) des Antrags.

Die Vorschlagsliste für den Jugendhilfeausschuss liegt vor und ist im Ratsinformationssystem bei TOP 10 hinterlegt.  
Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs ruft die einzelnen Vorschlagslisten zur Stimmabgabe auf.  
Der Auswertungsbogen für die Stimmabgabe im Rahmen der Verhältniswahl ist im Ratsinformationssystem bei TOP 10 hinterlegt.

Im Anschluss an die Verhältniswahl zu Teil a) des Antrags werden die Wahlen zu den Teilen b) bis d) des Antrags durchgeführt. Diese erfolgen einvernehmlich en bloc.

**Beschluss (Wahl):**

In den Jugendhilfeausschuss werden gewählt:

- a) 9 Mitglieder auf Vorschlag der Ratsversammlung, davon mindestens 5 Ratsmitglieder. Die übrigen Mitglieder müssen in der Jugendhilfe erfahren sein und der Ratsversammlung angehören können:
  1. Dr. Bettina Boxberger
  2. Ratsherr Klimm
  3. Ratsherr Voigt
  4. Ratsfrau Nitschke
  5. **Ratsherr Preuß**
  6. Ratsherr Breckwoldt
  7. Ratsfrau Zielke-Rieckmann
  8. Ratsherr Aminmansour
  9. **Marcel Hübner**
  
- b) 3 Mitglieder der im Bereich der Stadt Neumünster wirkenden anerkannten Jugendverbände:
  - b.1) Frau Alina Herrmann
  - b.2) Herr Dietrich Mohr
  - b.3) Herr Torben Schlüter
  
- c) 3 Mitglieder der im Bereich der Stadt Neumünster wirkenden freien Vereinigungen der Jugendwohlfahrt:
  - c .1) Frau Christina Just (Caritas)
  - c .2) Frau Jessica Gehrman (Diakonie)
  - c .3) Herr Jens-Peter Voigt (AWO)
  
- d) Beratende Mitglieder:
  - d.1) ein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände und des Jugendverbandes Neumünster e. V., das die Belange ausländischer Einwohner/innen wahrnimmt:  
Herr Stefan Nachtwey (Die Brücke)
  
  - d.2) eine Vertreterin / ein Vertreter des Familiengerichts Neumünster:  
Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt
  
  - d.3) eine Vertreterin / ein Vertreter der Schulen bzw. der Unteren Schulaufsichtsbehörde:  
Frau Bärbel Wulf-Fechner
  
  - d.4) die Fachdienstleitung 51 Frühkindliche Bildung:  
Herr Erk Jokel
  
  - d.5) ein Mitglied auf Vorschlag der Kreiselternervertretung für Kindertageseinrichtungen:  
Frau Sina Andersen
  
  - d.6) die Fachdienstleitung 52 Familien- und Jugendhilfe:  
Frau Christina Gajewski

**Abstimmungsergebnis (Punkt a):**

Die abgegebenen Stimmen entfielen wie folgt auf die Listen:

CDU: 14  
SPD: 14  
Die Grünen: 7  
FDP: 5  
Bürgerfraktion: 4  
BfB/dieBasis: 3  
AfD: 5

Enthaltungen: 0

**Abstimmungsergebnis (Punkte b-d):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 52  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

11 .	Gremienumbesetzung: Neuwahl Vorsitz Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0527/2023/DS
------	---

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs teilt mit, dass die FDP Ratsfrau Nitschke als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und die CDU Herrn Breckwoldt als stellvertretenden Vorsitzenden vorschlägt.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag von Herrn 1. stv. Stadtpräsident Delfs über die Wahl der Ausschussvorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden gemeinsam abzustimmen.

**Beschluss (Wahl):**

Zur/zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses werden gewählt:

Vorsitz: Ratsfrau Nitschke

Stellvertretung: Ratsherr Breckwoldt

**Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 52  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

12 .	Gremienumbesetzung: Neuwahl des Schulleiterwahlausschusses Vorlage: 0516/2023/DS
------	---

Ratsfrau Broy beantragt Verhältniswahl gem. § 46 Abs. 1 GO.

Die Vorschlagsliste für den Schulleiterwahlausschuss liegt vor und ist im Ratsinformationssystem bei TOP 12 hinterlegt.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs ruft die einzelnen Vorschlagslisten zur Stimmabgabe auf.

Der Auswertungsbogen für die Stimmabgabe im Rahmen der Verhältniswahl ist im Ratsinformationssystem bei TOP 12 hinterlegt.

Die Höchstzahl 5,6 weisen zwei Ratsfraktionen auf. Betroffen ist der 10. und somit letzte zu vergebene Sitz, über welchen das Los entscheiden muss. Das Los wird von Herrn 1. stv. Stadtpräsident Delfs gezogen – es fällt zugunsten der SPD aus. Somit sind Frau Jasmin Ladehoff als 10. Mitglied und Herr Rico Kroll als ihr Stellvertreter gewählt.

### **Beschluss (Wahl):**

Als Vertreter des Schulträgers für den Schulleiterwahlausschuss werden gewählt:

1. Britta Einfeldt
  - Stellvertretung: Kay Grassau
2. Ratsherr Delfs
  - Ratsherr Weber
3. Ratsfrau Mohr
  - Ratsfrau Diehlmann
4. **Ratsfrau Preuß**
  - Ratsherr Ortfeld
5. Ratsfrau Grund
  - Ratsherr Kriese
6. **Ratsherr Köhler**
  - **Karsten Schröder**
7. Ratsherr Kaikowski
  - Rita Stein
8. Ratsherr Balster
  - Ratsherr Langas-Umlandt
9. **Ocke Krüger**
  - Ratsherr Schnittcher
10. Jasmin Ladehoff
  - Rico Kroll

### **Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Die abgegebenen Stimmen entfielen wie folgt auf die Listen:

CDU: 14  
SPD: 14  
**Die Grünen:** 8  
FDP: 4  
**Bürgerfraktion:** 4  
BfB/dieBasis: 3  
AfD: 5

Enthaltungen: 1

13 .	Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung Vorlage: 0523/2023/DS
------	---

**Beschluss (Wahl):**

Anstelle des abberufenen bürgerschaftlichen Mitgliedes, Herrn Holger Steffen, wird Ratsherr Marco Langas-Umlandt in den Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung gewählt.

**Abstimmungsergebnis (Wahl):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 51  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 1

Somit ist Ratsherr Langas-Umlandt in den Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung gewählt.

14 .	Städtische Beteiligungen: Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster; hier: Auflösung des Standorts in der Gartenstraße 32 Vorlage: 0428/2023/DS
------	--

Ratsfrau Grund-Bollow erklärt sich gem. § 22 GO für befähigt und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Herr Oberbürgermeister Bergmann bringt die Vorlage der Verwaltung in Form der 2. Neufassung ein und begründet diese.

Ratsherr Matthiesen bringt den gemeinsamen Änderungsantrag von SPD, CDU, Bürgerfraktion und FDP ein und begründet diesen, welcher die Drucksache wie folgt ersetzen soll:

- „1. Der mit Beschluss vom 10. November 2020 festgelegte Plan zum Neubau eines **Bettenhauses für das Internat der Landesberufsschulen und der Sanierung des Hauptgebäudes** wird grundsätzlich umgesetzt. Der Beschluss der Ratsversammlung vom 14.02.2023 zur Mitteilungsvorlage 0562/2018/MV wird **bezüglich der Ziffern 2 und 4 aufgehoben.**
2. Die Beschlussfassungen zur Volkshochschule werden vor dem Hintergrund der **Haushaltslage überprüft und der Ratsversammlung am 30.09.2025 mit einer Beschlussempfehlung vorgelegt, die folgende Fragestellung beantwortet: Welche detaillierten Kosten für Herstellung und Betrieb der Helene-Lange-Schule als Standort der Volkshochschule stehen den Kosten einer weiteren Nutzung der Räumlichkeiten im Kiek In! (als möglichem künftigen Ankermieter) gegenüber?“**

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 14 hinterlegt.

Ratsfrau Broy bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Dieser Änderungsantrag soll die Drucksache wie folgt ersetzen:

„Die Angelegenheit wird mit nachfolgenden Aufträgen vertagt.

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Wirtschaftsprüfer der bbh Becker Büttner Held – Gruppe mit der Durchführung der von ihnen empfohlenen weiteren Schritte (siehe der Drucksache anhängige Präsentation) zu beauftragen, wobei die

- Ergebnisse rechtzeitig zum nächsten Sitzungszyklus vorzulegen sind.
- b) Dabei sollen auch die monetären Auswirkungen der geplanten strukturellen Änderungen aufgezeigt werden (Entfall der Gesellschaftsform der Anstalt öffentlichen Rechts, damit Entfall der „Overhead-Kosten“, aber gegenläufige Kosten durch neue Struktur und Wegfall von Synergieeffekten).
  - c) Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, umgehend auf das Kiek in! einzuwirken, um die bestehende Rabattierung der Übernachtungskosten zeitnah einzustellen.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 14 hinterlegt.

Die Vorlage und die Änderungsanträge werden intensiv kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Alternativen.

Der Änderungsantrag der Grünen wird mit 7 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag von SPD, CDU, Bürgerfraktion und FDP wird mit 46 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

### **Beschluss (geänderte Fassung):**

1. Der mit Beschluss vom 10. November 2020 festgelegte Plan zum Neubau eines Bettenhauses für das Internat der Landesberufsschulen und der Sanierung des Hauptgebäudes wird grundsätzlich umgesetzt. Der Beschluss der Ratsversammlung vom 14.02.2023 zur Mitteilungsvorlage 0562/2018/MV wird bezüglich der Ziffern 2 und 4 aufgehoben.
2. Die Beschlussfassungen zur Volkshochschule werden vor dem Hintergrund der Haushaltslage überprüft und der Ratsversammlung am 30.09.2025 mit einer Beschlussempfehlung vorgelegt, die folgende Fragestellung beantwortet:  
Welche detaillierten Kosten für Herstellung und Betrieb der Helene-Lange-Schule als Standort der Volkshochschule stehen den Kosten einer weiteren Nutzung der Räumlichkeiten im Kiek In! (als möglichem künftigen Ankermieter) gegenüber?

### **Abstimmungsergebnis (geänderte Fassung):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 46  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 0

**Die Sitzung wird um 18:58 Uhr für eine Pause unterbrochen und um 19:28 Uhr fortgesetzt.**

15 .	<b>Städtische Beteiligungen: Regionale Berufsbildungszentren; hier: Abschluss der Finanzierungsverträge</b> Vorlage: 0434/2023/DS
------	--

**Beschluss:**

1. Dem Abschluss der als Anlage [der Vorlage] beigefügten Finanzierungsverträge zwischen der Stadt Neumünster und den drei Regionalen Berufsbildungszentren Elly-Heuss-Knapp-Schule AöR (EHKS), Theodor-Litt-Schule AöR (TLS) und Walther-Lehmkuhl-Schule AöR (WLS) mit Wirkung ab dem 01.01.2026 wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss der als Anlage [der Vorlage] beigefügten Übergangsvereinbarungen zu den Finanzierungsverträgen zwischen der Stadt Neumünster und den drei Regionalen Berufsbildungszentren Elly-Heuss-Knapp-Schule AöR (EHKS), Theodor-Litt-Schule AöR (TLS) und Walther-Lehmkuhl-Schule AöR (WLS) mit sofortiger Wirkung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

16 .	<b>Vorschläge für die Wahl der Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Flurbereinigungsgerichts zum 01.04.2026</b> Vorlage: 0517/2023/DS
------	--

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs berichtet, dass Frau Silke Bühse und als Stellvertreter Herr Hans-Jochen Lorenzen vorgeschlagen werden. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

**Beschluss:**

Als Vertrauensleute für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter werden vorgeschlagen:

1. Silke Bühse
  - Vertreter: Hans-Jochen Lorenzen

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

17 .	<b>Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst: Verbundprojekt zur Förderung einer Landesdateninfrastruktur und der Digitalisierung von Außendienstesätzen, hier: Hosting von Daten des Verbundprojekts bei der Stadt Neumünster</b> Vorlage: 0521/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

1. Dem Fachdienst EDV-Dienste der Stadt Neumünster wird gestattet, befristet bis zum Ende der Projektlaufzeit Daten des Verbundprojekts zu hosten und insbesondere eine Cloudinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und zu betreuen.
2. Dem Abschluss des als Anlage 1 [der Vorlage] beigefügten EVB-IT Vertrages zur Regelung und Finanzierung der Geschäftsbeziehung zwischen dem Verbundprojekt und der Stadt Neumünster wird zugestimmt.
3. Dem Fachdienst EDV-Dienste wird gestattet, den unter Ziffer 2 genannten EVB-IT Vertrag über die ursprüngliche Projektlaufzeit hinaus zu verlängern und/oder inhaltlich zu erweitern, sofern eine vollständige Refinanzierung der entstehenden Aufwendungen durch die Vertragspartner sichergestellt ist und der Stadt Neumünster keine Defizite entstehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

18 .	<b>Erlass der Neufassung der Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)</b> Vorlage: 0488/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

Die [der Vorlage] anliegende Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 49  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 0

19 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2023 mit Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung und Bildung einer Ausgleichsrücklage Vorlage: 0518/2023/DS
------	--

**Beschluss:**

Nach § 91 i. V. m. § 92 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird zugestimmt:

- a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2023 in der vorgelegten Form
- b) dem Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023
- c) der Entnahme der zum 31.12.2023 ausgewiesenen Ergebnissrücklage in Höhe 47.848.157,31 Euro von und der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 144.994.416,08 Euro gem. § 60 Abs. 3 GemHVO und der Bildung einer Allgemeinen Rücklage in Höhe von 167.689.194,26 Euro sowie einer Ausgleichsrücklage in Höhe von 25.153.379,13 Euro zum 01.01.2024
- d) der Zuführung des Jahresüberschusses 2023 zur allgemeinen Rücklage

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

20 .	Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung an den Neumünsteraner Schulen mit Primarstufe; hier: Modifizierung des Rahmenkonzepts zur Ganztagsförderung und Einleitung weiterer Umsetzungsschritte Vorlage: 0513/2023/DS
------	--

Ratsfrau Özgür bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll folgende Änderung beschlossen werden:

„Punkt 1 der Vorlage wird wie folgt geändert:

- 1.a. Die Ratsversammlung nimmt die derzeit im Entwurf vorliegenden Vorgaben **des Landes zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung** zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch **innerhalb der bestehenden Betreuungsformen zu erfüllen.**
- b. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch auf **Ganztagsförderung auf der Grundlage der noch auszugestaltenden Förderkulisse des Landes (Erstattungsmodell) umzusetzen.**
- c. Die Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsförderung wird **standortbezogen durchgeführt.**
- d. Die Entscheidung über die Höhe der Elternbeiträge für **rechtsanspruchserfüllende Plätze** wird bis zur Haushaltsberatung im **September 2025 vertagt mit der Maßgabe, dass die Verwaltung bis dahin eine finanzielle Berechnung und damit die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt für folgende 3 Szenarien vorlegt:**  
Modell 1: **Anhebung der Elternbeiträge auf die gesetzliche Obergrenze wie in der uns vorliegenden Drucksache.**

- Modell 2: Jährliche, stufenweise und gleichmäßige Anhebung der Elternbeiträge über einen Zeitraum von 4 Jahren bis zur gesetzlichen Obergrenze.
- Modell 3: Jährliche, moderate, stufenweise Anhebung der Elternbeiträge über einen Zeitraum von 4 Jahren bis zu den dann geltenden Elternbeiträgen für eine Kita-Betreuung von 4 Std. täglich (Ü3), zur Zeit 113,20 Euro.

- e. Die Elternbeiträge der derzeit bestehenden Verträge in den aktuellen Betreuungssystemen sollen bei den Betrachtungen unverändert bleiben.

Die Vertragsverhältnisse von privaten Vereinen (Betreute Grundschulen) bleiben davon unberührt.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 20 hinterlegt.

Ratsherr Janetzky beantragt für den Fall, dass es zur Abstimmung über den Änderungsantrag kommt, die Einzelabstimmung. Dabei können 1a-c en bloc abgestimmt werden.

Ratsfrau Mohr bringt einen Vertagungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll die Angelegenheit mit folgenden Maßgaben vertagt werden:

„Die Entscheidung über die Festlegung der Elternbeiträge wird bis zur Haushaltsberatung im September vertagt.

Die Verwaltung wird gebeten, bis dahin eine finanzielle Berechnung und damit die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt für folgende 3 Szenarien vorzulegen:

- Modell 1: Anhebung der Elternbeiträge auf die gesetzliche Obergrenze wie in der uns vorliegenden Drucksache
- Modell 2: Jährliche, stufenweise und gleichmäßige Anhebung der Elternbeiträge über einen Zeitraum von 4 Jahren bis zur gesetzlichen Obergrenze.
- Modell 3: Jährliche, moderate, stufenweise Anhebung der Elternbeiträge über einen Zeitraum von 4 Jahren bis zu den dann geltenden Elternbeiträgen für eine Kita-Betreuung von 4 Std. täglich (Ü3), zur Zeit 113,20 Euro.“

Der Vertagungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 20 hinterlegt.

Ratsherr Breckwoldt erläutert, dass das Verlangen von unterschiedlichen Preisen für dieselbe Leistung unsolidarisch und rechtswidrig sei.

Dem Antrag auf Vertagung der Angelegenheit wird mit 11 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt, da die notwendige Mehrheit von 1/3 der anwesenden Ratsmitglieder gem. § 25 Abs. 4 GeschORV nicht erreicht wurde.

Den Punkten 1a-c des Änderungsantrages der SPD wird mit 52 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Der Punkt 1d des Änderungsantrages der SPD wird mit 21 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Punkt 1e des Änderungsantrages der SPD wird mit 14 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss (geänderte Fassung):**

- 1.a. Die Ratsversammlung nimmt die derzeit im Entwurf vorliegenden Vorgaben des Landes zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch innerhalb der bestehenden Betreuungsformen zu erfüllen.
  - b. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung auf der Grundlage der noch auszugestaltenden Förderkulisse des Landes (Erstattungsmodell) umzusetzen.
  - c. Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung wird standortbezogen durchgeführt.
2. Auf Grundlage der unter Punkt 1 beschriebenen Maßgaben wird das vorgelegte städtische Rahmenkonzept zur Ganztagsförderung beschlossen.
  3. In Folge der Beschlüsse gemäß Punkt 1 und Punkt 2 wird die Verwaltung beauftragt, die zur Umsetzung erforderlichen Ausschreibungsverfahren zeitnah auf den Weg zu bringen.

**Abstimmungsergebnis (geänderte Fassung):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 38  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 15

21 .	Stolpersteine in Neumünster; hier: Besetzung des Arbeitskreises und Leitfaden Vorlage: 0482/2023/DS
------	--

Die Vorlage liegt in Form einer Neufassung vor.

Ratsherr Ortfeld äußert seine Bedenken gegen den unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages genannten Herrn Ingo Schumann und beantragt Einzelabstimmung, wobei die Punkte 1, 3, 4 und 5 en bloc abgestimmt werden könnten, für die Berufung von Herrn Schumann die namentliche Abstimmung.

Frau Schwede-Oldehus bittet zu prüfen, ob eine öffentliche namentliche Abstimmung über eine Person zulässig sei.

Herr 1. stv. Stadtpräsident Delfs erläutert, dass es sich um eine Berufung und keine Wahl handle und zudem bei der beantragten Einzelabstimmung zwar über die einzelnen Beschlusspunkte getrennt abgestimmt werden könne, diese jedoch nicht weiter aufgeteilt werden können.

Ratsherr Proch beantragt die Zurückstellung der Angelegenheit.

Der Antrag auf Zurückstellung der Angelegenheit wird mit 6 Ja-Stimmen, 47 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung stimmt dem Leitfaden für Neumünster zur Verlegung von Stolpersteinen zu.
2. Die Ratsversammlung beruft Frau Ilona Bode, Herrn Ingo Schumann, Herrn Dr. Carsten Obst und Frau Heide Winkler als ehrenamtliche Mitglieder des Arbeitskreises.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Arbeitskreis weitere Mitglieder zu gewinnen. Wünschenswert sind dafür eine Ausbildung als Historiker oder Historikerin, die Verbindung zu einer Schule in Neumünster und die Bereitschaft, sich aktiv in die biographische und archivalische Forschung, weitere Opfer oder Opfergruppen betreffend, einzubringen. Die Vorschläge sind dem Ausschuss für Kultur und Tourismus in einer der nächsten Sitzungen in diesem Jahr vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Kultur und Tourismus entsprechend dem Leitfaden, mindestens jedoch jährlich, zu berichten.
5. Für die künftige Begleitung einschließlich der abschließenden Entscheidung wird das Thema „Stolpersteine“ an den Ausschuss für Kultur und Tourismus delegiert.

**Abstimmungsergebnis (Nr. 1, 3, 4 und 5):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 53  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis (Nr. 2):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 38  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 8

22 .	Musikschule Neumünster; hier: Städtischer Zuschuss für die Jahre 2026 bis 2029 Vorlage: 0487/2023/DS
------	---

Herr Stadtrat Hillgruber bringt die Vorlage ein und verweist dabei auf die Auswirkungen für die Schüler/-innen aus den Umlandgemeinden.

Ratsherr Rüstemeier moniert, dass im Antragstext der Vorlage keine der von Herrn Stadtrat Hillgruber erwähnten Auswirkungen auf die Umlandgemeinden genannt würden.

Ratsherr Meyer bringt einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll der Punkt 1 der Vorlage wie folgt geändert werden:

„Der Verein für Jugendmusik e.V. (Musikschule Neumünster) erhält für das Jahr 2026 einen Zuschuss zur Abfederung der Auswirkungen des Herrenberg-Urteils in Höhe von insgesamt bis zu 190.000,00 Euro“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 22 hinterlegt.

Ratsherr Gärtner beantragt die Vertagung der Angelegenheit.

Die Vorlage, der Vertagungsantrag und der Änderungsantrag werden intensiv kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen und die Bedeutung der Aufgaben der Musikschule.

Der Antrag auf Vertagung der Angelegenheit wird mit 3 Ja-Stimmen, 50 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt, da die erforderliche Mehrheit von 1/3 der anwesenden Ratsmitglieder gem. § 25 Abs. 4 GeschORV nicht erreicht wurde.

Ratsherr Rüstemeier betont, dass die gute Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden nicht gefährdet werden solle.

Der Änderungsantrag der FDP wird mit 11 Ja-Stimmen, 42 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

1. Der Verein für Jugendmusik e.V. (Musikschule Neumünster) erhält für die Jahre 2026 bis 2029 einen jährlichen Zuschuss zur Abfederung der Auswirkungen des Herrenberg-Urteils in Höhe von bis zu 190.000,00 Euro.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen Vertrag mit dem Verein für Jugendmusik e.V. (Musikschule Neumünster), mit detaillierten Angaben, Inhalten und Zielen, zur Verwendung des städtischen Zuschusses abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 40  
Nein-Stimmen: 8  
Enthaltung: 5

23 .	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0480/2023/DS
------	--

Ratsfrau Mohr sowie die Ratsherren Breckwoldt und Inci erklären sich gem. § 22 GO für befähigt und verlassen für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

**Beschluss:**

Die Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster (Anlage 1 [der Vorlage]) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 28  
Nein-Stimmen: 21  
Enthaltung: 1

24 .	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0484/2023/DS
------	---

Die Ratsherren Breckwoldt und Inci erklären sich gem. § 22 GO für befangen und verlassen für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

**Beschluss:**

Die Richtlinie für die geförderte Kindertagespflege in der Stadt Neumünster (Anlage 1 [der Vorlage]) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

25 .	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
------	--

Die Ratsfrauen Mohr und Zielke-Rieckmann sowie die Ratsherren Breckwoldt und Inci erklären sich gem. § 22 GO für befangen und verlassen für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Ratsfrau Nitschke bringt als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses einen Antrag auf Vertagung der Angelegenheit ein, welchen der Jugendhilfeausschuss im Rahmen seiner Vorberatung am 09.07.2025 beschlossen hat.

**Beschluss (Vertagung):**

Die Angelegenheit wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis (Vertagung):**

Zustimmung (einstimmig – die nötige Mehrheit von 1/3 der anwesenden Ratsmitglieder gem. § 25 Abs. 4 GeschORV wurde erreicht)

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

26 .	Umsetzung der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein - Fortführung des Kompetenzteams Inklusion Vorlage: 0514/2023/DS
------	--

**Beschluss:**

Dem Erhalt von maximal 5 VZÄ unterschiedlicher Professionen, inkl. einer Leitungsstelle, zur weiteren Umsetzung des Kompetenzteams Inklusion für die Zeit vom 01.01.2026 bis 31.12.2030 wird unter der Voraussetzung einer vollständigen Kostenübernahme durch das Land S-H (Richtlinie „Kompetenzteams Inklusion“) zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

27 .	Nahversorgungskonzept für die Stadt Neumünster Vorlage: 0508/2023/DS
------	---

Ratsherr Dr. Kandzora bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag von CDU, SPD, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis ein und begründet diesen. Demnach soll die Vorlage wie folgt geändert werden:

„Die Ratsversammlung nimmt das Nahversorgungskonzept für die Stadt Neumünster in Ergänzung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (2015) in der Fassung von April 2025 zur Kenntnis.

Darauf Bezug nehmend wird die Verwaltung aufgefordert, in einem erweiterten Informationsprozess die (zum Teil zusammengefassten) Stadtteilbeiräte, den Seniorenbeirat, den Kinder- und Jugendbeirat und den Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung mit diesem Konzept zu befassen.

Das Nahversorgungskonzept ist als Grundlage für die fachliche Beratung bei politischen Entscheidungen und städtebaulichen Planungen einzubeziehen, ohne damit Rechtswirkung zu entfalten.“

Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 27 hinterlegt.

Die Vorlage und der Änderungsantrag werden intensiv und kontrovers diskutiert, insbesondere hinsichtlich der Frage nach der Rechtsverbindlichkeit sowie dem Umfang des Konzeptes und der erforderlichen Beteiligungen.

Frau Stadtbaurätin Kling weist darauf hin, dass bei einer reinen Kenntnisnahme des Konzeptes anstelle der in der Vorlage vorgesehenen Beschlussfassung, das bisher gültige alte Konzept weiterhin gelte.

Dem Änderungsantrag von CDU, SPD, Bürgerfraktion und BfB/dieBasis wird mit 40 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss (geänderte Fassung):**

Die Ratsversammlung nimmt das Nahversorgungskonzept für die Stadt Neumünster in Ergänzung zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (2015) in der Fassung von April 2025 zur Kenntnis.

Darauf Bezug nehmend wird die Verwaltung aufgefordert, in einem erweiterten Informationsprozess die (zum Teil zusammengefassten) Stadtteilbeiräte, den Seniorenbeirat, den Kinder- und Jugendbeirat und den Beirat für Menschen mit Beeinträchtigung mit diesem Konzept zu befassen.

Das Nahversorgungskonzept ist als Grundlage für die fachliche Beratung bei politischen Entscheidungen und städtebaulichen Planungen einzubeziehen, ohne damit Rechtswirkung zu entfalten.

**Abstimmungsergebnis (geänderte Fassung):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

28 .	Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zur Erbringung öffentlicher Personenverkehrsleistungen an die SWN Verkehr GmbH Vorlage: 0522/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

1. Die Ratsversammlung beauftragt den Oberbürgermeister die Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages zur Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsleistungen an die SWN Verkehr GmbH vorzunehmen.
2. Der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH wird hierzu angewiesen, die Geschäftsführung der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH als Gesellschaftervertreterin in der Gesellschafterversammlung der SWN Verkehr GmbH anzuweisen, durch Gesellschafterbeschluss sicherzustellen, dass die SWN Verkehr GmbH die Vorgaben des öffentlichen Dienstleistungsauftrages gemäß Anlage [der Vorlage] beachtet, insbesondere die ordnungsgemäße Erbringung von Personenverkehrsleistungen im Zuständigkeitsgebiet der Stadt Neumünster. Der Oberbürgermeister ist berechtigt, redaktionelle und formelle Änderungen und Ergänzungen der Anlage [der Vorlage] sowie Anpassungen und Veränderungen der Anlage [der Vorlage], die keine Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung darstellen, und Anpassungen der Anlage [der Vorlage] an zwingende Vorgaben des europäischen oder nationalen Rechts als Geschäft der laufenden Verwaltung eigenständig vorzunehmen.
3. Die Beschlussfassung erfolgt unter Vorbehaltung der Erteilung einer positiven verbindlichen Auskunft der Finanzverwaltung gegenüber der SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH.
4. Für den Fall, dass die positive verbindliche Auskunft der Finanzverwaltung zu spät erteilt oder ihre Erteilung abgelehnt wird, beauftragt die Ratsversammlung den Oberbürgermeister, einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag auf Grundlage der bisher bestehenden Regelungen im Wege einer Notvergabe an die SWN Verkehr GmbH direkt zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

29 .	Erlass einer Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünflächen der Stadt Neumünster (Grünflächensatzung) Vorlage: 0505/2023/DS
------	---

Ratsherr Balster weist darauf hin, dass durch die Grünflächensatzung auch das Blumenpflücken und entfernen invasiver Pflanzen verboten werde, sodass deren Ausbreitung schwerer eingedämmt werden könne.

**Beschluss:**

Die [der Vorlage] anliegende Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünflächen der Stadt Neumünster (Grünflächensatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 46  
Nein-Stimmen: 7  
Enthaltung: 0

30 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

31 .	Städtische Beteiligungen: Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH; hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages Vorlage: 0206/2023/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

32 .	Quartalsbericht I / 2025 Vorlage: 0207/2023/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

33 .	Berichterstattung über die Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Freiwilligen Feuerwehren gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) Vorlage: 0192/2023/MV
------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

34 .	Fahrradservicestationen Vorlage: 0213/2023/MV
------	--

Ratsfrau Krebs bringt einen gemeinsamen Ergänzungsantrag von CDU und SPD ein und begründet diesen. Demnach soll folgendes ergänzt werden:

„Dazu wird ergänzend beantragt, dass die Verwaltung die Kosten für diese Wartungsverträge ermittelt und gleichzeitig folgendes abfragt:

Gibt es freiwillige Akteure für eine Art Patenschaft wie z. B. Firmen, städtische Unternehmen, Stadtteilvereine etc., die die Überprüfung der Stationen in Bezug auf fehlendes Material und Vandalismus regelmäßig überprüfen würden?

Außerdem ist die Bereitschaft abzufragen, ob diese ggf. bereit sind, notwendige „Materialauffüllungen“ vorzunehmen. Das Material ist zur Verfügung zu stellen und für Reparaturen nach unsachgemäßer Benutzung oder Vandalismus ist den Verantwortlichen ein entsprechender Ansprechpartner zu benennen.

Sollten sich die o. g. Vereine oder Beiräte mehrheitlich bereit erklären diese Aufgabe zu übernehmen, ist das Verfahren 2 Jahre nach Aufstellung der Servicestationen zu evaluieren.“

Der Ergänzungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 34 hinterlegt.

#### **Beschluss (Ergänzungsantrag):**

Dazu wird ergänzend beantragt, dass die Verwaltung die Kosten für diese Wartungsverträge ermittelt und gleichzeitig folgendes abfragt:

Gibt es freiwillige Akteure für eine Art Patenschaft wie z. B. Firmen, städtische Unternehmen, Stadtteilvereine etc., die die Überprüfung der Stationen in Bezug auf fehlendes Material und Vandalismus regelmäßig überprüfen würden?

Außerdem ist die Bereitschaft abzufragen, ob diese ggf. bereit sind, notwendige „Materialauffüllungen“ vorzunehmen. Das Material ist zur Verfügung zu stellen und für Reparaturen nach unsachgemäßer Benutzung oder Vandalismus ist den Verantwortlichen ein entsprechender Ansprechpartner zu benennen.

Sollten sich die o. g. Vereine oder Beiräte mehrheitlich bereit erklären diese Aufgabe zu übernehmen, ist das Verfahren 2 Jahre nach Aufstellung der Servicestationen zu evaluieren.

#### **Abstimmungsergebnis (Ergänzungsantrag):**

Zustimmung (einstimmig)

Ja-Stimmen: 50

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 3

gez. Bernd Delfs

(1. stv. Stadtpräsident)

gez. Dana Blank

(Protokollführung)